



Ausbildung in der Region

Ziel: Fachkräftemangel in unserer Region reduzieren – Lebensbedingungen in Afrika verbessern

Idee: Vermittlung junger Erwachsener aus Afrika in Ausbildungsplätze im Rheingau

Weg: junge Erwachsene aus Côte d'Ivoire bewerben sich über den Verein gezielt beim Betrieb
Bewerber(in) ist sprachlich gut ausgebildet (B1/B2/C1, teilweise abgeschlossenes Germanistikstudium)
ausbildender Betrieb zahlt gemäß der Vorgabe der Ausländerbehörde den Bafög-Höchstsatz (derzeit 934 € brutto)

Verein betreut Auszubildende(n) in allen Belangen (Einreisepapiere, Wohnungssuche, Behördengänge, Alltag, Ansprechpartner für Fragen) und ist Ansprechpartner für den Betrieb

Betrieb zahlt 100 €/Monat als Aufwandsentschädigung für die Betreuung

Betrieb zahlt mind. 10 €/Monat Vereinspauschale an den Verein für die Unterstützung von Deutschunterricht in Afrika (Lehrergehälter, Unterrichtsmaterial etc.)

Verein stellt Spendenquittung für beide Beträge aus

bei Bedarf:

- Betrieb legt die Kosten für zusätzlichen Sprachkurs im Heimatland vor
- Betrieb legt die Flugkosten nach Deutschland und die Kautions für die Unterbringung vor
- Auszubildende(r) erhält ein Taschengeld zu Anfang für Lebenshaltung
- vorgelegte Gelder werden im Lauf der Ausbildung zurückgezahlt, bei Abbruch der Ausbildung müssen sie sofort zurückgezahlt werden
- bei Zahlung der Vereinspauschale bereits vor Vermittlung eines/einer Auszubildenden wird der Betrieb in den Verteiler aufgenommen, der über alle BewerberInnen informiert

Kontakt: Ernst Drews, ausbildung@rjfa.de